

Pressemitteilung

Klöckner & Co SE
Am Silberpalais 1
47057 Duisburg
Deutschland

Telefon: +49 203 307-0
Internet: www.kloeckner.com

Datum 3. August 2022

Seiten 5

Klöckner & Co mit stärkstem ersten Halbjahr seit Börsengang in 2006

- Operatives Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten deutlich auf 423 Mio. € gesteigert (H1 2021: 401 Mio. €)
- Sehr starkes Konzernergebnis von 323 Mio. € (H1 2021: 301 Mio. €)
- Fortschritte bei der Strategieumsetzung durch den umfassenden Ausbau des eigenen Produkt- und Serviceportfolios und der weiteren Automatisierung des Geschäfts
- Partnerschaft mit US-Stahlhersteller Nucor zur Bearbeitung von Grobblech
- EBITDA von über 500 Mio. € vor wesentlichen Sondereffekten und deutlich positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für das Gesamtjahr 2022 erwartet

Duisburg, 3. August 2022 – Im ersten Halbjahr 2022 ist der Umsatz von Klöckner & Co im Wesentlichen aufgrund der zwischenzeitlich deutlich gestiegenen Stahl- und Metallpreise um 48,8 % auf 5,0 Mrd. € gestiegen (H1 2021: 3,4 Mrd. €). Das um wesentliche Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis (EBITDA) lag mit 423 Mio. € deutlich über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (H1 2021: 401 Mio. €). Einschließlich wesentlicher Sondereffekte betrug das EBITDA in den ersten sechs Monaten des Jahres 477 Mio. € (H1 2021: 411 Mio. €). Das Konzernergebnis konnte auf 323 Mio. € gesteigert werden (H1 2021: 301 Mio. €). Entsprechend betrug das Ergebnis je Aktie 3,18 € (H1 2021: 2,98 €).

Guido Kerkhoff, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner & Co SE: „Wir blicken aufgrund der zeitweise deutlich gestiegenen Preise im Markt auf ein herausragendes erstes Halbjahr zurück. Gleichzeitig haben wir unsere Konzernstrategie kontinuierlich umgesetzt und legen damit das Fundament für ein künftig noch erfolgreicherer Klöckner & Co. Wir haben unsere Partnerschaft mit Nucor in den USA gestärkt, unser Produkt- und Serviceportfolio im Edelstahlbereich durch relevante Akquisitionen über unsere Tochtergesellschaft Becker Stahl-Service erweitert und unsere Beratungskompetenzen für grüne Produkte und Dienstleistungen ausgebaut. Damit arbeiten wir auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten konsequent an unseren strategischen Prioritäten.“

Wir festigen so unsere Position als verlässlicher Partner an der Seite unserer Kunden und Lieferanten sowie als Vorreiter für eine nachhaltige Zukunft.“

Weitere Fortschritte bei der Umsetzung der Konzernstrategie „Klößner & Co 2025: Leveraging Strengths“

Um das Netzwerk und die Präsenz auf dem amerikanischen Markt auszubauen, hat Klößner & Co die Partnerschaft mit dem US-Stahlhersteller Nucor weiter gestärkt und investiert auf dem Gelände des neuen Nucor-Stahlwerks in Brandenburg, Kentucky, in eine Anlage zur Grobblechbearbeitung. Nucor Steel Brandenburg wird ein hochmodernes Elektrostahlwerk, in dem Schrott zu neuen Grobblechen für Offshore-Windkraftanlagen und andere Infrastrukturprojekte recycelt wird. Durch die Partnerschaft will Klößner & Co stärker von den geplanten Investitionen der US-Regierung in erneuerbare Energien und Infrastruktur profitieren. Mit der Investition von Klößner & Co soll die Entwicklung nachhaltiger, innovativer und komplexer Lösungen für die gesamte Lieferkette vorangetrieben und das Angebot an Dienstleistungen mit höherer Wertschöpfung erweitert werden. Die neue Anlage zur Grobblechbearbeitung soll im dritten Quartal 2023 in Betrieb genommen werden und steht unter dem Vorbehalt einer umweltrechtlichen Genehmigung.

Das Unternehmen treibt im Rahmen der Strategie „Klößner & Co 2025: Leveraging Strengths“ den umfassenden Ausbau des eigenen Produkt- und Serviceportfolios voran. Im Zuge dessen hat Klößner & Co über seine deutsche Tochtergesellschaft Becker Stahl-Service („Becker“) die Unternehmen Hernandez Stainless GmbH („Hernandez“) und RSC Rostfrei Coilcenter GmbH („RSC“) übernommen. Mit den Zukäufen steigt Becker in die Verarbeitung von Edelstahl ein und weitet damit sein Produkt- und Serviceportfolio erheblich aus. Mithilfe dieser strategischen Akquisitionen stärkt Klößner & Co seine Position als führende digitale One-Stop-Shop-Plattform für Stahl, Edelstahl und Aluminium sowie als Vorreiter für Nachhaltigkeit.

Klößner & Co verfolgt konsequent das Ziel „Zero Touch“ und erhöht die Prozessgeschwindigkeit und Effizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette mithilfe digitaler Tools. Die mit der internen KI-Lösung Kloeckner Assistant automatisiert abgewickelten Umsätze wurden im Berichtszeitraum auf über 780 Mio. € gesteigert (H1 2021: 454 Mio. €). Dies belegt die Bedeutung des Tools bei der automatisierten Angebots- und Auftragsbearbeitung. Der Anteil des digitalen Konzernumsatzes lag im zweiten Quartal weiterhin bei 45 % (Q2 2021: 45 %) und blieb somit nach dem pandemiebedingten Anstieg weiterhin auf einem hohen Niveau.

Das Unternehmen arbeitet weiter daran, über langfristige Partnerschaften ein umfangreiches Angebot von nachhaltigen Produkten und Services zu schaffen. Neben der Einführung von „grünen“ und somit CO₂-reduzierten Stahlproduktkategorien hat Klößner & Co seine umfangreichen Sustainability Advisory Services (SAS) weiterentwickelt. Neben speziell qualifizierten Green-Steel-Experten wurden mittlerweile

mehr als 700 Vertriebsmitarbeiterinnen und Vertriebsmitarbeiter im gesamten Konzern geschult, um Kunden auch zu grünen Produkten und Dienstleistungen sowie den damit in Verbindung stehenden Themen beraten zu können. Damit verfügt Klöckner & Co über ein weltweit einzigartiges Vertriebsteam für grünen Stahl und wird sich perspektivisch immer stärker als erster Ansprechpartner einer nachhaltigen Stahlindustrie positionieren.

Ausblick

Bedingt durch das voraussichtlich höhere durchschnittliche Stahlpreisniveau erwartet Klöckner & Co im Gesamtjahr 2022 einen deutlichen Umsatzanstieg. Nachdem die Stahlpreise im ersten Halbjahr zwischenzeitlich deutlich angestiegen sind, haben die Notierungen zuletzt korrigiert. Vor diesem Hintergrund und dem herausfordernden makroökonomischen Umfeld prognostiziert das Unternehmen für das dritte Quartal ein operatives Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten von 50 bis 100 Mio. €. Für das Gesamtjahr wird ein Wert von über 500 Mio. € erwartet, was dem zweitbesten Ergebnis seit dem Börsengang im Jahr 2006 entsprechen würde. Nachdem im zweiten Quartal durch ein konsequentes Net Working Capital Management ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 262 Mio. € erzielt werden konnte, rechnet Klöckner & Co auch für das zweite Halbjahr und das Gesamtjahr mit einem deutlich positiven Wert.

Kennzahlen

| Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung | | 2. Quartal 2022 | 2. Quartal 2021 | Veränderung | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 | Veränderung |
|--|--------|-----------------|-----------------|-------------|------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Absatz | Tt | 1.226 | 1.295 | -69 | 2.484 | 2.582 | -98 |
| Umsatzerlöse | Mio. € | 2.580 | 1.847 | 733 | 5.018 | 3.373 | 1.645 |
| Rohertrag | Mio. € | 508 | 525 | -17 | 990 | 913 | 77 |
| Rohertragsmarge | % | 19,7 | 28,4 | -8,7%p | 19,7 | 27,1 | -7,4%p |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | Mio. € | 223 | 270 | -47 | 477 | 411 | 66 |
| EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten | Mio. € | 222 | 271 | -49 | 423 | 401 | 22 |
| EBITDA-Marge | % | 8,6 | 14,6 | -6,0%p | 9,5 | 12,2 | -2,7%p |
| EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten | % | 8,6 | 14,7 | -6,1%p | 8,4 | 11,9 | -3,5%p |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | Mio. € | 191 | 240 | -49 | 415 | 351 | 64 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | Mio. € | 188 | 246 | -58 | 404 | 351 | 53 |
| EBT vor wesentlichen Sondereffekten | Mio. € | 187 | 246 | -59 | 350 | 340 | 10 |
| Konzernergebnis | Mio. € | 151 | 215 | -64 | 323 | 301 | 22 |
| Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE | Mio. € | 149 | 212 | -63 | 317 | 297 | 20 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) | € | 1,50 | 2,13 | -0,63 | 3,18 | 2,98 | 0,20 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) | € | 1,36 | 1,88 | -0,52 | 2,88 | 2,66 | 0,22 |
| Kapitalflussrechnung/Cashflow | | | | | | | |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | Mio. € | 262 | 74 | 188 | 1 | 91 | -90 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | Mio. € | -20 | -16 | -4 | 19 | -27 | 46 |
| Free Cashflow ^{*)} | Mio. € | 242 | 58 | 184 | 20 | 65 | -45 |
| Bilanz | | | | | | | |
| | | 30.06.2022 | 31.12.2021 | 30.06.2021 | 31.12.2021 | Veränderung 30.06.2022 vs. 31.12.2021 | Veränderung 30.06.2022 vs. 30.06.2021 |
| Net Working Capital ^{**)} | Mio. € | 2.239 | 1.813 | 1.282 | 426 | | 957 |
| Netto-Finanzverbindlichkeiten | Mio. € | 903 | 762 | 303 | 141 | | 600 |
| Gearing ^{***)} | % | 43,9 | 42,1 | 21,7 | 1,9%p | | 22,3%p |
| Eigenkapital | Mio. € | 2.078 | 1.827 | 1.410 | 251 | | 668 |
| Eigenkapitalquote | % | 44,5 | 47,1 | 43,5 | -2,6%p | | 1,1%p |
| Bilanzsumme | Mio. € | 4.665 | 3.878 | 3.244 | 787 | | 1.421 |
| Mitarbeiter | | | | | | | |
| | | 30.06.2022 | 31.12.2021 | 30.06.2021 | 31.12.2021 | Veränderung 30.06.2022 vs. 31.12.2021 | Veränderung 30.06.2022 vs. 30.06.2021 |
| Beschäftigte zum Bilanzstichtag | | 7.228 | 7.153 | 7.083 | 75 | | 145 |

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

**) Net Working Capital = Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zzgl. Vertragsvermögenswerte zzgl. Bonusforderungen an Lieferanten abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Vertragsverbindlichkeiten abzgl. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

***) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzern Eigenkapital ./ Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ./ Goodwills aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

Über Klöckner & Co:

Klöckner & Co ist weltweit einer der größten produzentenunabhängigen Stahl- und Metaldistributoren und eines der führenden Stahl-Service-Unternehmen. Über sein Distributions- und Servicenetzwerk mit rund 140 Standorten in 13 Ländern bedient Klöckner & Co über 100.000 Kunden. Aktuell beschäftigt der Konzern rund 7.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete Klöckner & Co einen Umsatz von rund 7,4 Mrd. €. Als Vorreiter der digitalen Transformation in der Stahlindustrie hat sich Klöckner & Co zum Ziel gesetzt, seine Liefer- und Servicekette zu digitalisieren und weitgehend zu automatisieren sowie die führende digitale One-Stop-Shop-Plattform für Stahl, andere Werkstoffe, Ausrüstung und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika zu werden. Gleichzeitig möchte das Unternehmen zum Vorreiter für Nachhaltigkeit werden – zum Wohle der Kunden, der Stahlindustrie und der Gesellschaft.

Die Aktien der Klöckner & Co SE sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zugelassen. Die Klöckner & Co-Aktie ist im SDAX[®]-Index der Deutschen Börse gelistet.

ISIN: DE000KC01000; WKN: KC0100; Common Code: 025808576.

Kontakt zu Klöckner & Co SE:

Presse

Christian Pokropp – Pressesprecher
Head of Corporate Communications |
Head of Group HR
Telefon: +49 203 307-2050
E-Mail: christian.pokropp@kloeckner.com

Investoren

Felix Schmitz
Head of Investor Relations |
Head of Strategic Sustainability
Telefon: +49 203 307-2295
E-Mail: felix.schmitz@kloeckner.com